



# Das Vineta - Journal

Nr. 8  August 1881



*Eine cyclische Verlautbarung maßgeblicher Informationen an die Mitglieder der Vineta-Vereinigung zur Erforschung extraordinärer Ereignisse sowie andere interessierte Kreise*

## Informationen

Das Abenteuer „Die Pforten des Hades“ ist beendet. Spielleiter, die sich bemüßigt fühlen, ein Abenteuer durchzuführen, mögen sich bitte melden. Zeitraum für das nächste Abenteuer: Oktober 1881.



## Homepage

*Die Damen und Herren Luise Winckelmann, Charlotte Wagner und August Wilhelm Liborius werden gebeten, ihre Vita an den Schriftführer Neidhardt Beutel zu übermitteln, damit diese auf der Homepage veröffentlicht werden kann.*



## Zitate

Diesmal gibt es keine Zitate. Anstelle dessen gibt es zu berichten, dass Adalbert van Heerjenfoort bei der Begegnung mit Alfred Nobel diesen auf die Idee brachte, eine Stiftung ins Leben zu rufen, die verdiente Wissenschaftler und andere Personen jährlich mit einem Preis auszeichnen.



## Zeitungsmeldungen

Abenteuer: „Die Pforten des Hades“

Gruppe 1: Dorothea von Gatow, Andrew T. Kramer, August Wilhelm Liborius, Elisabeth Sigmaringen, Amalia Singer

Gruppe 2: Adalbert van Heerjenfoort, Franka von Hohenfels, Nicolas Sauniérs, Dr. Victor F. Stein

*Leitartikel, diverse Zeitungen, Juli 1881*

## **Russisches Unterwasserschiff gestrandet! Griechische Regierung protestiert beim Zaren**

In der Nähe des südlichsten Kaps der Peleponnes strandete ein Unterwasserboot der russischen Marine in griechischen Hoheitsgewässern. Es wurde von einem britischen Kriegsschiff im Auftrag der griechischen Regierung aufgebracht und beschlagnahmt. Wie sich später herausstellte, hatte die russische Marine in einer Grotte bei Kap Tairanon einen geheimen Marinestützpunkt aufgebaut. Die Grotte wurde jedoch von deutschen Archäologen unter Führung von Wilhelm Dörpfeld bei der Suche nach der Höhle des Herkules, eines der vier mythologischen Zugänge zum Hades, entdeckt. Wilhelm Dörpfeld hat die antike Stätte von Olympia ausgegraben und war längere Zeit Assistent von Heinrich Schliemann. Wilhelm Dörpfeld kritisierte die entwürdigende Behandlung durch die Russen und antichambrierte beim Auswärtigen Amt, dass sich jedoch nicht bemüßigt sah, beim Zaren zu protestieren. Nach seiner Aussage wurden sie mit dem Unterwasserboot entführt um nach Sibirien verfrachtet zu werden. Durch ihr beherztes Eingreifen in den Mechanismus des Fahrzeugs musste der russische Kommandant jedoch auftauchen und die Archäologen konnten von der

britischen Fregatte „Surprise“ gerettet werden. König Georg I. von Griechenland verlieh den deutschen Archäologen in einer feierlichen Zeremonie den Hellas-Orden am Bande, eine sehr hohe Auszeichnung.

Lesen Sie auch auf

S. 2: „Russlands Drang zum Mittelmeer“ (Kommentar)

S. 12: „Unterwasserboote – Eine neue Art der Kriegsführung?“ (Politik)

S. 18: „Wilhelm Dörpfeld entdeckt unterirdischen Tempel“ (Wissenschaft)

S. 24: „König Georg I. von Griechenland ehrt deutsche Archäologen“ (Vermischtes)

*Fotos: gestrandetes U-Boot, russische Matrosen, die geretteten deutschen Archäologen mit dem griechischen Außenminister*

*Berliner Museumsbriefe, August 1881*

### **Dörpfeld entdeckt in Griechenland unterirdischen Tempel! Wissenschaftliche Sensation**

Am Kap Tainaron wurde in der Höhle des Herkules ein Zugang zu einer Grotte entdeckt, die zu einem fast völlig erhaltenen Tempel des Hades führte. Unter Leitung von Wilhelm Dörpfeld konnte die hervorragend erhaltene Anlage, die zudem zahlreiche Artefakte in perfektem Zustand enthielt, für die Nachwelt gesichert werden.

Die Grotte wurde von der russischen Marine als geheimer Marinestützpunkt benutzt. Glücklicherweise ist der Tempel jedoch dadurch nicht beeinträchtigt worden.

Weitere Berichte S. 8.

*Fotos vom Tempel, den Artefakten und den Archäologen*

*Gestatten Sie mir, meiner vorzüglichsten Hochachtung Ausdruck zu verleihen*

*Ihr Neidhardt Beutel*